

Schulnachrichten

von Ostern 1853 bis Ostern 1854.

I. Lehrverfassung.

A. Gymnasialclassen.

Prima. Classenordinarius: Corrector Professor Schmidt.

I. Sprachen.

1. Latein. a) Prosa: Tacit. Annal. I. III. et IV.; außerdem Cic. de Nat. Deor. I. I — III.; wöchentl. ein häusl. Exercitium nach Dictaten, und daneben Extemporalien; ferner alle 6 Wochen ein Aufsatz; endlich noch von den locis memor. ep. V. nebst den hiermit in Verbindung stehenden Abschnitten in der Zumpt'schen Grammatik. Zuf. w. 6 St. Contr. Prof. Schmidt. b) Dichter: Horaz Oden, B. II. u. III. mit Auswahl; ferner I. B. der Episteln; w. 2 St. Der Director. — **2. Griechisch.** a) Prosa: Plat. Gorgias. und späterhin Demosth. κατά Φιλίππου I. u. II. Alle 14 Tage ein Exercitium (nach Cic. de senect. und de amicit.) und abwechselnd Grammatik: die Lehre von den Temporibus und Modis; Extemporalien; w. 4 St. Der Director. b) Dichter: Im Sommersemester die 12 letzten Bücher der Iliade mit Auswahl; im Winter Sophocles Oedipus rex.; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz. — **3. Hebräisch.** Wiederholung der Formlehre, dann Syntax; alle 3 Wochen ein Exercitium. Uebersetzung des poetischen Theils aus Gesenius Lesebuche; danach Psalmen; w. 2 St. Oberl. Rührmund. Parallel-Stunden für die Nichthebräer: a) Terent. Andr. und Kritik der lat. Aufsätze; w. 1 St. Contr. Prof. Schmidt. b) Sophocles Ajax bis B. 645, und Horat. Sat. I. B. mit Auswahl; w. 1 St. Der Director. — **4. Deutsch.** Im Sommersemester: Rhetorik in Verbindung mit Rede-Übungen; deutsche Literaturgeschichte, und zwar hauptsächlich die neuere; einzelne größere Stücke der Classiker wurden in der Classe durchgenommen und an ihnen der Fortschritt der Kunst gezeigt; die deutschen Aufsätze wurden vorbereitet und nach der Correctur in der Classe durchgegangen. Im Ganzen wurden deren 8 jährlich eingeliefert. Im Sommer w. 3 St., im Winter w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz. — **5. Französisch.** Lectüre nach Ideler und Rolte Bd. III.; alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit; Extemporalien zur Einübung einzelner Eigenheiten der französischen Sprache; w. 2 St. Oberl. Hamann.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. a) Erregse des Evangel. Luc., und b) Christliche Moral; w. 2 St. Contr. Prof. Schmidt. — **2. Mathematik.** a) Geometrie: Stereometrie nach Meyer's Lehrbuch II. Thl.; zuletzt mathematische Geographie; w. 2 St. b) Arithmetik: Progressionen; Zinseszinsen-Rechnung; Combinationslehre; Binomischer Lehrsatz; Wahrscheinlichkeits-Rechnung; w. 2 St. Von Zeit zu Zeit eine schriftl. Arbeit. Prof. Meyer. — **3. Physik.** Optik; Akustik; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geschichte und Geographie.** Geschichte der 3 letzten Jahrhunderte, seit der Reformation; die Geographie nach den neuesten Hilfsmitteln; außerdem Repetition der vaterländischen Geschichte; w. 3 St. Contr. Prof. Schmidt. — **5. Philosophische Propädeutik und Hodegetik.** Logik; dann allgemeine Propädeutik; w. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz.

Secunda. Classenordinarius: Subrector Professor Helmholtz.

I. Sprachen.

1. Latein. a) Prosa: Livii hist. I. XXXV. u. XXXVI., abwechselnd mit Cic. oratt. pro Ligario und pro Archia poeta; Grammatik nach Zumpt und den locis, mit besonderer Rücksicht der Modus- und Tempuslehre; w. ein Exercitium nach Kraft's Anleitung (die röm. Gesch.) und Extemporalien. Zuf. w. 7 St. Oberl. Buttman. b) Dichter: Virg. Aen. B. V. bis VII. incl.; ferner metrische Übungen. Zuf. w. 3 St.

Der Director. — **2. Griechisch.** a) Prosa: Im Sommer Xenoph. Cyrop. l. I. u. II. Im Winter Plutarch., 2 Biographien, Agis u. Cleomenes; w. 3 St. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium zur Correctur eingeliefert. Syntar; w. 1 St. Zus. w. 4 St. Subr. Prof. Helmholtz. b) Dichter: Hom. Odys. l. XIV. — XIX. incl.; w. 2 St. Der Director. — **3. Hebräisch.** Grammatik; Lese- und Übersetzungsübungen nach Gesenius; Punctationsübungen nach Hantschke; w. 2 St. Oberl. Nährmund. Parallelstunden für die Nichthebräer: Grammatik; w. 1 St.; Herodot. l. III. u. IV.; w. 1 St. Subr. Prof. Helmholtz. — **4. Deutsch.** Declamationsübungen dramatischer Scenen; eine classische Tragödie wurde in der Classe durchgegangen und interpretirt; freie Vorträge; Poetik; Vorbereitung, Einlieferung und Durchgehen der Aufsätze (jährlich 12), zu denen Anfangs detaillirte Dispositionen dictirt, späterhin die Themen aus der Lectüre der Schriftsteller gewählt wurden. Zus. w. 2 St. Prof. Helmholtz. — **5. Französisch.** Lectüre des Avare par Molière; dann von Bertrand et Raton, par Scribe und les Plaideurs von Racine; alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit; Extemporalien zur Einübung der Grammatik. Zus. w. 2 St. Oberl. Hamann.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. a) Ergeße des Evang. Matth., und b) Einleitung in die biblischen Schriften. Zus. w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt. — **2. Mathematik.** a) Geometrie: die Planimetrie, beendigt nach Meyer's Lehrb. der Geometrie I. Thl., Abschn. VIII. bis zu Ende; dann Stereometrie, nach Thl. II., Abschn. I. — III. incl.; w. 2 St. b) Arithmetik: die Gleichungen vom 1ten und 2ten Grade; w. 2 St.; von Zeit zu Zeit eine schriftl. Arbeit. Zus. w. 4 St. Prof. Meyer. — **3. Physik.** Einleitung; allgemeine Eigenschaften der Körper; von den festen Körpern insbesondere; w. 1 St. Derselbe. — **4. Geschichte und Geographie.** Geschichte des Alterthums, und zwar des römischen, nebst der darauf bezüglichen Geographie; w. 3 St. Conr. Prof. Schmidt.

Tertia. Classenordinarius: Oberlehrer Nährmund.

I. Sprachen.

1. Latein. a) Prosa: Caesar de bello Gallico l. IV. — VI.; Grammatik nach Junyt, an den locis und nach August eingeübt; w. ein Exercitium; Extemporalien; w. 8 St. b) Dichter: Ovid. Metam. VI. u. VII. mit Auswahl nebst prosodischen Übungen; w. 2 St. Zus. w. 10 St. Oberl. Nährmund. — **2. Griechisch.** a) Im ersten Quartal Jacobs' Clementarbuch l. II. cap. 6; später Xenoph. Anab. l. V. u. VI.; Erlernung der Verba auf μ und der anomala; Repetition des Pensums von Quarta; die Regeln des etymologischen Theils von Buttmann's Grammatik bis zur Syntar; alle 14 Tage ein Exercitium, nach Blume's Anleitung zum Übersetzen. Zus. w. 6 St. Prof. Helmholtz. b) Ergänzungstunden: Vorbereitung zur Lectüre des Homer; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **3. Deutsch.** Alle Monat ein Aufsatz; Erklärung ausgewählter Stücke, besonders aus Hülfst. IIem Theil, 2ter Abtheilung; und Declamationsübungen; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **4. Französisch.** Lectüre aus Voyage du jeune Anacharsis en Grèce p. 226 u.; Grammatik (Artikel, Pronomina, Action) mit Extemporalien verbunden; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Oberl. Hamann.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments; dann: das Leben Jesu nach den Evangelien, verbunden mit Lectüre der wichtigsten Abschnitte; Memoriren ausgewählter Stellen; Wiederholung des Katechismus Luther's; w. 2 St. Der Director. — **2. Mathematik.** a) Geometrie: Planimetrie nach Meyer's Lehrbuch, Abschnitt VII. — XII. b) Arithmetik: Wiederholung der Decimalbrüche, des Quadratwurzelausziehens; dann die vier Species der Buchstabenrechnung; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. Zus. w. 3 St. Lehrer Kienbaum. — **3. Naturkunde.** Beschreibung und Erklärung wichtiger Naturerscheinungen; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geschichte und Geographie.** Übersicht der allgemeinen Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der polit. Entwicklung der europäischen Staaten, nebst der darauf bezüglichen Geographie; w. 3 St. Oberl. Müller.

Quarta. Classenordinarius: Oberlehrer Müller.

I. Sprachen.

1. Latein. a) Prosa: Corn. Nepos Praefat. bis vit. Alcibiades; Grammatik nach Otto Schulz; loci memorial.; Extemporalien; w. ein Exercitium; zus. w. 8 St. b) Dichter: Phaedrus, ausgewählte Fabeln;

w. 2 St. Oberl. Müller. — **2. Griechisch.** Die Formlehre nach Buttman bis zu den verb. *contr. inclus*; die *anomala* mit Auswahl; Leseübungen nach Jacobs' Elementarbuch I. Cursus; späterhin Exercitien nach Blume's Anleitung zum Übersetzen. Zuf. w. 6 St. Oberl. Buttman. — **3. Deutsch.** Erklärung von Musterstücken aus Hülfst. II. Theil, Abth. I., mit Berücksichtigung der Grammatik; Memoriren und Vortragen class. Stücke; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 2 St. Oberl. Müller. **4. Französisch.** Repetition des Pensums von Quinta; die Fürwörter; die unregelmäßigen Verba; Lectüre der Lesestücke in der Grammatik; alle 14 Tage ein Exercitium. Zuf. w. 2 St. Collab. Benecke.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Comb. mit Realquarta; Einleitung in die Schriften des N. und A. Testaments; Lectüre und Erklärung wichtiger Stellen; das Leben Jesu nach den Synoptikern, mit Berücksichtigung des Ev. Lucä; die fünf Hauptstücke; Memoriren; w. 2 St. Oberl. Müller. — **2. Mathematik.** a) Geometrie: Planimetrie nach Meyer's Lehrbuch. Abschnitt I. — VI. b) Arithmetik: Wiederholung der Bruchrechnung; der Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung u.; dann Decimalbrüche und Quadratwurzelausziehen. Zuf. w. 3 St. Lehrer Kienbaum. — **3. Naturgeschichte.** Im Sommersemester Botanik; im Wintersemester Mineralogie, nach v. Schubert's Lehrbuch; w. 2 St. Derselbe. **4. Geschichte und Geographie.** Deutschland und insbesondere Preußen; w. 3 St. Oberl. Müller.

Quinta. Classenordinarius: Schulamts Candidat Lehnerdt.

I. Sprachen.

1. Latein. Die Formlehre und das Einfache aus der Syntaxis, an den loc. memor. entwickelt; Übersetzen aus Dr. Blume's Elementarbüchern; Orttemporalien; w. ein Exercitium. Zuf. w. 10 St. Cand. Lehnerdt. — **2. Deutsch.** Übung im Vortragen gelehrter Stücke und Gedichte; das Wichtigste der Sagelehre an Musterstücken aus Krieg's Lesebuch entwickelt; alle 14 Tage einen kleinen Aufsatz. Zuf. w. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Wiederholung des Pensums von Sexta; regelm. Conjugationen; das Hauptwort, Eigenschaftswort, Zahlwort; mündl. und schriftl. Übersetzen der Lesestücke aus Benecke's Grammatik. Zuf. w. 2 St. Collab. Benecke.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Biblische Geschichte des N. T. und Geographie von Palästina; die drei ersten Hauptstücke aus Luther's Katechismus nebst Sprüchen; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **2. Rechnen.** Wiederholung der vier Species mit Brüchen; Regeldetri; Zeitrechnung; Gesellschaftsrechnung; dann Zinsrechnung; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — **3. Naturgeschichte.** Im Sommersemester das Wichtigste aus der Botanik; im Wintersemester Wiederholung der Wirbelthiere und Beschreibung der wichtigsten wirbellosen, nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geographie und Geschichte.** a) Geographie: Übersicht der außereuropäischen Erdtheile mit den Hauptgebirgszügen und Flußgebieten; w. 2 St. b) Geschichte: Das Wichtigste aus der allgemeinen Weltgeschichte, besonders der vaterländischen; w. 2 St. Cand. Lehnerdt.

Sexta. Classenordinarius: Schulamts Candidat Dr. Breysig.

I. Sprachen.

1. Latein. Einübung der Formlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation; Analysen und schriftliche Constructionen kleiner Sätze; mündliche und schriftliche Übersetzung der Vorschule Rückert's; wöchentlich ein Orttemporale; Auswendiglernen desselben. W. 8 St. Dr. Breysig. — **2. Deutsch.** Übungen im Lesen und Declamiren; Lehre von dem einfachen erweiterten Satze mit schriftlichen Übungen; wöchentlich ein Dictat; im letzten Vierteljahre Aufsätze nach den Erzählungen des Lehrers. W. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Einüben der Aussprache; die Artikel; die verbes auxiliaires; die erste Conjugation; mündl. und schriftl. Übersetzen der Übungsstücke nach Benecke's Grammatik. W. 2 St. Collab. Benecke.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Biblische Geschichte des N. T.; das erste Hauptstück; Liederverse; w. 2 St. Oberl. Müller. — **2. Rechnen.** Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; Regeldetri;

Verrechnung; w. 4 St. Lehrer Rienbaum. — **3. Naturgeschichte.** Einleitung in die Naturgeschichte; Beschreibung der wichtigsten Wirbelthiere nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geographie und Geschichte.** a) Geographie: Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie; allgemeine Übersicht der Erdoberfläche; specieller Europa; w. 2 St. b) Geschichte: Skizzen berühmter Männer, namentlich aus der römischen, griechischen und vaterländ. Geschichte; w. 2 St. Oberl. Ludwig; späterhin Cand. Lehner.

Technische Fertigkeiten.

I. In Sexta. a) Zeichnen; w. 2 St. b) Schönschreiben; w. 2 St. Zus. w. 4 St. Lehrer Schulz. — **II. In Quinta.** a) Zeichnen. W. 2 St. Maler Abb. b) Schönschreiben; w. 2 St. Lehrer Schulz. — **Gefang. I. In Quinta und Sexta;** w. je 2 St. Cantor Storbek. — **II. In der oberen Abtheilung** w. 2 St. Prof. Schmidt. — **III. Turnen, im Sommersemester** w. 4 St. Lehrer Telle; die Inspection führte Prof. Schmidt.

B. Realanstalt.

Realprima. Classenordinarius: Professor Meyer.

I. Sprachen.

1. Latein. a) Prosa: Liv. libr. I. u. II. Sallust. Jugurth.; w. 2 St. Exercitien und Extemporalien abwechselnd 1 St. b) Dichter: Virg. Aen. XI. u. XII.; w. 2 St. Zus. w. 5 St. Collab. Dr. Friedrich. — **2. Deutsch.** Aufsätze (alle 4 Wochen einen); freie Vorträge; die wesentlichsten Grundsätze der Poetik und Rhetorik. Literaturgeschichte w. 3 St. Oberl. Hamann. — **3. Französisch.** Lectüre nach Zedler und Nolte, Bd. IV.; Wiedererzählung zu Hause gelesener Stücke; schriftliche Arbeiten (alle 2 Wochen eine, die je dritte ein freier Aufsatz); w. 4 St. Oberl. Hamann. — **4. Englisch.** Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit; Lectüre und Sprechübungen nach Walter Scott's „Pirate“; w. 2 St. Oberl. Hamann.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Bibelfunde und Geschichte der christlichen Kirche; w. 2 St. Oberl. Nährmund. — **2. Mathematik und praktisches Rechnen.** a) Geometrie: Stereometrie nach Meyer's Lehrb. der Geometrie II. Theil. b) Arithmetik: Wiederholung der Gleichungen vom ersten und zweiten Grade; dann kubische Gleichungen; Reihen überhaupt; figurirte Zahlenreihen insbesondere; Combinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung. c) Praktisches Rechnen: Anwendung der algebra. Rechnungen, besonders auf Aufgaben aus der Physik; von Zeit zu Zeit eine schriftliche Arbeit. Zus. w. 6 St. Prof. Meyer. — **3. Mathematische Geographie.** Chronologie, nach eigener Bearbeitung; w. 1 St. Derselbe. — **4. Physik.** Die Lehre vom Lichte, nach Koype's Grundriß; Repetition alles Bisherigen; w. 2 St. Derselbe. — **5. Chemie.** Die Metalle und deren Verbindung; w. 2 St. Derselbe. — **6. Geschichte und Geographie.** Allgemeine Geschichte von 1476 v. Chr. bis 1450; Repetition der brandenburgisch-preussischen Geschichte und der allgemeinen Geschichte nach den Geschichtstabellen von Schäfer; Wiederholung der Geographie der vier Welttheile; w. 3 St. Dr. Breyfig.

Realsecunda. Classenordinarius: Oberlehrer Hamann.

I. Sprachen.

1. Latein. a) Prosa: Curt. libr. IX. u. X. u. IV.; abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Zus. w. 4 St. Collab. Dr. Friedrich. b) Dichter: Lectüre nach Ovid's Metamorphosen; w. 1 St. Oberl. Hamann. — **2. Deutsch.** Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zur ritterlichen Minneichtung einschließlich; Erklärung und Auswendiglernen auserwählter Stücke deutscher Dichter; Übung im mündlichen Vortrag; alle 4 Wochen ein Aufsatz; die je dritte Aufgabe ein poetischer Versuch in den bekanntesten Versarten. W. 3 St. Collab. Dr. Friedrich. — **3. Französisch.** Lectüre von Saintine Picciola; französische Erzählung des zu Hause Gelesenen; Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Grammatik, verbunden mit Extemporalien. W. 4 St. Oberl. Hamann. — **4. Englisch.** Lectüre und Sprechübung durch Wiedererzählung nach de Foe Robinson Crusoe; das Wesentliche der Formenlehre, namentlich die unregelmäßigen Verba; w. 2 St. Oberl. Hamann.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Combinirt mit Realprima. — **2. Mathematik und praktisches Rechnen.** a) Geometrie; Wiederholung des XV. u. XVI. Abschnittes, nach Meyer's Lehrbuch; Kreisrechnung und Aufgaben; dann die algebraische Geometrie; die ersten zwei Abschnitte aus der Trigonometrie. b) Arithmetik; Gleichungen des zweiten Grades; Logarithmen; arithmetische und geometrische Progressionen; praktisches Rechnen; Terminrechnung, Kettenregel, Zinsezinsen-Rentenrechnung und Münzrechnung; monatlich eine schriftliche Arbeit. Zus. w. 7 St. Collab. Dr. Zettmar. — **3. Physik.** Mechanische Eigenschaften der Körper überhaupt; dann von festen, flüssigen und luftdichten Körpern; w. 2 St. Derselbe. — **4. Chemie.** Einleitung; Lehre von Metalloiden; w. 2 St. Derselbe. — **5. Geschichte und Geographie.** a) Allgemeine Geschichte und Geographie der ältesten Culturstaaten und Geschichte Griechenlands bis 336 v. Chr.; w. 2 St.; nach den Geschichtstabellen von Schäfer. Cursus II. b) Geographie der außereuropäischen Länder; w. 1 St. nach Voigt's Leitfaden; Kartenzeichnen. Dr. Breysig.

Realtertia. Classenordinarius: Oberlehrer **Buttmann.**

I. Sprachen.

1. Latein. Caesar de bell. Gall. l. IV. u. V.; die wichtigsten syntaktischen Regeln wurden theils an der Lectüre, theils an den nach Dictaten alle 14 Tage angefertigten Exercitien erläutert und praktisch eingeübt; Ertemporalien; Ovid Metam. mit Auswahl; vorher metrische Einleitung und Grundgesetze des lateinischen Versbaues. W. 6 St. Oberl. Buttmann. — **2. Deutsch.** Erläuterung poetischer Musterstücke nach Büg's Musterammlung; Declamirübungen; Bearbeitung freier Themata; Durchgehen der Aufsätze, deren alle 3 Wochen einer angefertigt wird. W. 4 St. Derselbe. — **3. Französisch.** Repetition der Formenlehre; Syntar nach Hürzel; Exercitien (alle 14 Tage); Ertemporalien; Lectüre: Don Quichotte, trad. p. Florian, Th. I., p. 188 bis zu Ende; schriftliche Übersetzung und Retroversion. W. 6 St. Collab. Vencke.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Combinirt mit Tertia graec. — **2. Mathematik und praktisches Rechnen.** a) Geometrie, III. Cursus vom IX. — XVI. Abschn. der Planimetrie nach Meyer's Lehrb.; b) Arithmetik; die Lehre von Potenzen; Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. c) Praktisches Rechnen; Taxa-, Gesellschafts- und Termin-Rechnung; monatlich eine schriftliche Arbeit. W. 5 St. Collab. Dr. Zettmar. — **3. Naturkunde.** Die Erdkunde; die Erde als Glied des Weltalls und für sich betrachtet, von ihren festen, tropfbarflüssigen und luftförmigen Bestandtheilen; w. 2 St. Derselbe. — **4. Geographie und Geschichte.** a) Geographie; Wiederholung der allgemeinen topographischen und physischen Verhältnisse der Erdtheile, nach Voigt's Leitfaden Cursus I. u. II.; Geographie von Europa nach Cursus III. u. IV.; w. 2 St. b) Geschichte; Überblick über die alte, mittlere und neue Geschichte mit Benugung des Leitfadens von Dieltz und den Geschichtstabellen von Arnold Schaefer, Cursus I. und mit Auswahl aus dem II. Cursus; w. 2 St. Dr. Breysig.

Realquarta. Classenordinarius: Collaborator **Dr. Friedrich.**

I. Sprachen.

1. Latein. Corn. Nep. vit. Chabr. Timoth. Daten; w. 4 St.; Repetition der Formenlehre und Einübung der vorzüglichsten syntaktischen Regeln; 1 St.; Exercitien und Ertemporalien abwechselnd 1 St. Zus. w. 6 St. Collab. Dr. Friedrich. — **2. Deutsch.** Die Redetheile; die Satzlehre ausführlicher behandelt, hauptsächlich auch zum Behuf der Interpunctionslehre; Declamationsübungen; Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 4 St. Collab. Vencke. — **3. Französisch.** Repetition des Pensums von Quinta; Beendigung der Formenlehre mit schriftlicher Übersetzung sämmtlicher Übungsstücke in der Grammatik; alle 14 Tage ein Exercitium; Ertemporalien; Lectüre aus Fränkel's Cours de leçons I. Curs. Zus. w. 6 St. Derselbe.

II. Wissenschaften.

1. Religionslehre. Combinirt mit Quarta graeca. — **2. Mathematik und praktisches Rechnen.** a) Geometrie nach Meyer's Lehrb. vom I. — IX. Abschnitt. b) Arithmetik; Decimalbrüche; Algebra, die

4 ersten Operationen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. c) Praktisches Rechnen; Zinsrechnung; Rabatt-, Termin- und Kettenrechnung; monatlich eine schriftliche Arbeit. Zus. w. 5 St. Collab. Dr. Jettmar. — **3. Naturgeschichte.** Im Sommersemester Botanik mit Rücksicht auf technische Anwendung; im Wintersemester Kennzeichenlehre der Mineralien; Krytallographie und Beschreibung der wichtigsten Mineralien, nach v. Schubert's Lehrb.; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — **4. Geschichte und Geographie.** a) Geographie; allgemeine Geographie der Welttheile, besonders Afrika und Amerika; w. 2 St. b) Geschichte; deutsche Geschichte; w. 2 St. Collab. Dr. Friedrich.

Technische Fertigkeiten.

1) Zeichnen: in den 4 Realclassen w. je 2 St. Maler Abb. 2) Gesang. In der oberen Abtheilung w. 2 St. Conr. Prof. Schmidt. 3) Turnübungen, gemeinsam mit den Gymnasial-Classen.

II. Verfügungen.

1. Vom 24. Februar 1853. Derjenige Schüler, welcher bei der schriftlichen oder mündlichen Abiturientenprüfung unerlaubte Hilfsmittel gebraucht und sich sonst einer Täuschung schuldig macht oder zu diesem Zwecke einen Mitschüler behülflich ist, soll sofort von der Prüfung ausgeschlossen und bis auf den nächsten Prüfungstermin zurückgewiesen werden.

2. Vom 7. März 1853. Junge Männer, welche als Postaspiranten in den Postdienst eintreten wollen, müssen nach dem Reglement vom 20. August 1849 aus der ersten Classe eines inländischen Gymnasiums oder aus einer nach dem Reglement vom 8. März 1852 zu Entlassungsprüfungen berechtigten höheren Bürger- und Realschule mit dem Zeugnisse vollständiger Reife entlassen sein.

3. Vom 1. Juni 1853. Diejenigen Schüler der oberen Classen, welche Privatunterricht geben wollen, bedürfen dazu für jeden einzelnen Fall der Genehmigung des Directors, damit so jedem ihrer eigenen Ausbildung nachtheiligen Übermaße und jedem sonstigen Mißbrauche solcher Privatstunden vorgebeugt werde.

4. Vom 9. Mai 1853. Es ist eine solche Einrichtung der Ferien zu treffen, daß den Schülern keine Veranlassung gegeben werde, an Sonn- und Festtagen in die Ferien zu reisen oder solche Tage zur Rückreise aus den Ferien zu benutzen.

5. Vom 22. Juni, 5. und 18. August 1853. Einen umfassenden Plan des Religionsunterrichtes am Gymnasium betreffend.

6. Vom 22. April 1853. Genehmigung der Einführung der »Anfangsgründe der Physik« von Koppe als Schulbuch für die oberen Classen der Anstalt.

7. Vom 27. Mai 1853. Genehmigung des Antrags, daß Conr. Prof. Schmidt gegen eine Remuneration von 70 Thln. die Inspection bei den Turnübungen übernehme.

8. Vom 21. Februar 1854. Die Abtrennung der Realclassen vom Gymnasium wird Ostern d. J. erfolgen und zu gleicher Zeit ein wissenschaftlicher Hilfslehrer dem Gymnasium überwiesen werden.

Ferner wurden, unter dem 22. März 1853, die in der E. H. Schroeder'schen Buch- und Kunsthandlung erschienene Schrift: »Die gymnastischen Freiübungen, nach dem Systeme von S. H. Ling's, reglementarisch zusammengestellt von Hg. Rothstein; unter dem 22. April, die von dem Maler und Lithographen E. F. G. Deillot de Mars angefertigten Brustbilder der Regenten Preussens; unter dem 23. Februar 1854, *Logarithmorum nova Tabula Bero-linensis*, von Dr. Bremicker herausgegeben, von Einem königlich hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegium empfohlen.

III. Chronik.

Das Schuljahr 18 $\frac{2}{3}$ wurde am 4. April, Vormittags 8 Uhr, mit einer Ansprache des Directors und dem Acte der Vertheilung der Censurzeugnisse eröffnet.

Um Ostern 1853 schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Schulamts-Candidat Dr. Anton aus seinen hiesigen Verhältnissen, in denen er seit Februar eifrig und mit gesegnetem Erfolge gearbeitet hatte, zu einer anderweitigen Bestimmung aus. In seine Stelle trat der Schulamts-Candidat ic. Lehnerdt, welcher früher an dem Kneiphöfischen Gymnasium zu Königsberg in Pr. beschäftigt war. Derselbe übernahm den lateinischen, deutschen und geschichtlich-geographischen Unterricht in Quinta, und, als Oberlehrer Ludwig im Laufe des Februars 1854 aus Rücksichten auf seinen Gesundheitszustand sich genöthigt sah ganz zurückzutreten, den zuletzt genannten Unterricht auch in Sexta. Außerdem bekleidete Candidat Lehnerdt stellvertretend das Ordinariat in Quinta.

Unter dem 27. Mai erhielt die Anstalt von dem hochlöbl. Curatorium der allgemeinen Landesstiftung 29 Exemplare des Gedenkbuches zur Vertheilung an fleißige und brave Schüler der Anstalt, wobei insbesondere auf diejenigen Rücksicht genommen werden sollte, deren Väter selbst dem Militärstande angehörten oder angehört hatten. Die Vertheilung wurde demgemäß nach den von den betreffenden Ordinarien eingegangenen Vorschlägen von dem Director selbst in den einzelnen Classen unter einer angemessenen Ansprache der Schüler vorgenommen. Übrigens wurde noch auf 65 Exemplare des Gedenkbuches subscribirt.

Für das in Zinna zu errichtende Veteranen-Wittwenhaus wurde von einzelnen Lehrern und Classen der Anstalt 6 Tblr. 11 Sgr. beigetragen.

Am 15. October feierte das Gymnasium das hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Königs. Der diesjährige Festredner, Collab. Dr. Friedrich, sprach eindringliche Worte über »das Wesen ächter Berufstreue, deren erhabenes Vorbild uns auf dem Throne gegeben sei.«

In Bezug auf die Feier des Reformationstages und der für die vaterländische Geschichte besonders merkwürdigen Tage, als des 31. Mai, 18. Juni, 3. August, 18. October, ist die Anordnung getroffen, daß die Schüler über die Bedeutung dieser Tage in den betreffenden Religions- resp. Geschichtsstunden von den mit dem Unterrichte in diesen Disciplinen beauftragten Lehrern eine angemessene und anregende Belehrung erhalten.

Die Abiturientenprüfungen in der griechischen und Realsection des Gymnasiums wurden unter dem Vorsthe des königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Kießling und in Ge-

genwart des königlichen Compatronats-Commissarius Herrn Consistorialrath Striez, so wie des Patronats-Commissarius Herrn Bürgermeister Gobbin am 17. und 18. März abgehalten.

Auch in diesem Jahre verdankten der gnädigen Berücksichtigung Seiner Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und der geneigtesten Fürsorge Eines königlich Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums die Oberlehrer Nährmund und Müller; ferner die Lehrer Benecke, Dr. Friedrich, Dr. Breyfig und der Zeichenlehrer Abb aus dem Staatshaushalts-Stat pro 1853; Zeichen- und Schreiblehrer Schulz aber aus dem disponiblen Bestande der Gymnasial-Casse eine außerordentliche Unterstützung.

Auch dem Lehrer Kienbaum wurde Behufs einer Badekur unter dem 8. Juni von Seiner Excellenz dem Herrn Minister eine außerordentliche Unterstützung gnädigt gewährt.

Ubrigens trat auch in diesem Jahre sehr oft die Nothwendigkeit ein, meistens zwar auf kürzere, einige Male jedoch auf längere Zeit sogenannte Vicariatsstunden anzuordnen und wo die vertretenden Lehrkräfte nicht ausreichten, in einzelnen Stunden durch Combinationen wenigstens die äußere Ordnung des Unterrichtes aufrecht zu erhalten.

IV. Statistische Nachrichten.

Die Anstalt zählt am Schlusse des vorigen Schuljahres 364 Schüler. Aufgenommen wurden zu Anfang und im Laufe des Schuljahres 18 $\frac{3}{4}$ 101 Schüler. Um Ostern 1853 wurden 9 Abiturienten aus der griechischen und 3 Abiturienten aus der Realsection des Gymnasiums, alle mit dem Zeugnisse der Reife entlassen. Anderweitig gingen ab 72, nämlich aus Prima 3, aus Secunda 7, aus Tertia 1, aus Quarta 3, aus Quinta 12, aus Sexta 8, aus Realprima 1, aus Realsecunda 11, aus Realtertia 10, aus Realquarta 16.

Gegenwärtig besuchen die Anstalt 381 Schüler, nämlich Prima 23, Secunda 30, Tertia 43, Quarta 45, Quinta 73, Sexta 65, Realprima 9, Realsecunda 28, Realtertia 32, Realquarta 33. Unter denselben befinden sich 73 auswärtige Schüler. Freistellen waren aus der Eisenhart'schen Stiftung 6 ganze und 14 halbe; von Seiten des Gymnasiums 13 ganze und 14 halbe verliehen.

Das Rector Büttner'sche Stipendium wurde von dem hochedlen Patronate einem dazu vorgeschlagenen Schüler der Prima gütigst deferirt.

Zu Ostern gehen nach bestandener vorschriftsmäßiger Prüfung folgende Schüler ab:

1. Aus Prima: 1) Ernst Genz aus Potsdam, 19 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Lehrers Herrn Genz, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; will in Berlin Mathematik und Naturwissenschaften studiren. 2) Carl Bötticher aus Berlin, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des königlichen Hofpostmeisters a. D. Herrn Bötticher, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; will in Berlin Rechtswissenschaft studiren. 3) Gustav Bollert aus Berlin, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des königlichen Feldprobstes Herrn Bollert, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; will in Berlin Theologie studiren. 4) Max Horn aus Potsdam, 18 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession,

Sohn des königlichen Stallmeisters Herrn Horn, 8 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; wird in Berlin Rechtswissenschaft studiren. 5) Bernhard Ebert aus Potsdam, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des verstorbenen Superintendenten Herrn Ebert, 8 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; widmet sich dem Militairstande. 6) Adolph Follmann aus Neustadt-Eberswalde, 21 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Lehrers Herrn Follmann, 8 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 3 Jahr in Prima, wird in Berlin Theologie studiren. 7) Carl Engelhardt aus Potsdam, 18 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des königlichen Musik-Directors Herrn Engelhardt, 8 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; widmet sich dem Militairstande. 8) August Martus aus Potsdam, 19 $\frac{1}{6}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Predigers Herrn Martus, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; will in Berlin Rechtswissenschaft studiren. 9) Edmund Wezel aus Wilknack, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des praktischen Arztes Herrn Dr. Wezel, 6 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima; will in Berlin Medicin studiren.

Sämmtlichen Abiturienten ist in der Prüfung am 17. März das Zeugniß der Reife zuerkannt worden.

II. Aus Realprima: 1) Ludwig Schneider aus Potsdam, 19 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des königlichen Rechnungsrathes Herrn Schneider, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Realprima; widmet sich dem Forstfache. 2) Paul Becker aus Potsdam, 17 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des königlichen Kreisgerichts-Secretairs Herrn Becker, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Realprima; widmet sich der Maschinenbaukunst. 3) Heinrich Kempe aus Potsdam, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Zuckerriedereimeisters Herrn Kempe, 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Realprima; widmet sich der Landwirtschaft. 4) Wilhelm Dff aus Potsdam, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des königlichen Postbeamten Herrn Dff, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Realprima; widmet sich dem Subalterndienste. 5) Wilhelm Köslcr aus Potsdam, 19 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession, Sohn des Wachtmeisters Herrn Köslcr, 9 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Realprima; widmet sich dem Militairstande.

Die eben genannten Abiturienten erhielten in der Prüfung am 18. März das Zeugniß der Reife, und zwar Schneider mit dem Prädicate »vorzüglich«, Becker, Kempe und Dff mit dem Prädicate »gut«; Köslcr aber mit dem Prädicate »hinreichend« bestanden.

Was die Lehrapparate betrifft, so ist die Gymnasial-Bibliothek aus ihren Mitteln auch im Ablaufe dieses Schuljahres durch neue Anschaffungen vermehrt worden. Die nähere Angabe ihres jetzigen Bestandes, nach den verschiedenen wissenschaftlichen Fächern geordnet, wird den Schulnachrichten des nächsten Jahres vorbehalten. Außer den aus eigenen Mitteln erworbenen neuen Werken erhielt die Gymnasial-Bibliothek von Seiten Seiner Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und des königlichen hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums folgende Geschenke:

1) Ein Exemplar des von dem Oberlehrer Spiller herausgegebenen Grundrisses der Physik. 2) Ein Exemplar von Abhandlungen des verstorbenen wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrathes Dr. Hoffmann im Gebiete der Staatswirtschaft. 3) Ein Exemplar des 2ten und 3ten Hefes vom 9ten Bande der Zeitschrift für deutsches Alterthum von Haupt. 4) Ein Exemplar von Cic. oratt. IV. ed. Fr. Aug. Wolf. 5) Ein Exemplar von Timaei lexic.

voc. Platonie. ed. Hoch. 6) Ein Exemplar des rheinischen Museums für Philologie, Band VIII., Heft 1—4. 7) Ein Exemplar der 16ten und 17ten Lieferung von Firmenich's »Germaniens Völkerstimmen.« 8) Ein Exemplar der 1—5 (incl.) des Werkes »Die Geschichte des deutschen Volkes« in 15 großen Bildern, sammt Text. 9) Ein Exemplar der von Bindseil und Niemeyer kritisch bearbeiteten Bibelübersetzung Luther's, 5 Theile. 10) Ein Exemplar der 3ten Lieferung des von der Alterthums-Gesellschaft Prussia zu Königsberg herausgegebenen zweiten Theils der Litterärsgeschichte von Pisanski. 11) Ein Exemplar der Denkschrift, betreffend die Einführung des Gedenkbuchs über die Königsfeier der Enthüllung des Denkmals Friedrich des Großen als Schulbuch. 12) Ein Exemplar der von dem Gesanglehrer Dr. Angermann herausgegebenen Schrift: »Das Stottern, sein Wesen und seine Heilung.« 13) Ein Exemplar von Prowe's Mittheilungen aus schwedischen Archiven und Bibliotheken. 14) Eine große Anzahl der im Ablaufe dieses Schuljahres erschienenen indie. Schol. und Programme.

Ferner wurden von dem Herrn Prediger Dr. Lorenz kurz vor seinem Ableben der Bibliothek eine große Anzahl von Werken geschenkt, nämlich: 1) Biblia, d. i. die ganze h. Schrift. A. und N. L. in Fol. Nürnberg 1692, mit vielen eingedruckten Erklärungen, Bildern u. s. w. 2) La Sainte Bible par Osterwald. Fol. Neufchatel 1744. 3) Synchronistische Universalhistorie der vornehmsten Reiche und Staaten von Berger und Jäger. Fol. Coburg und Leipzig 1781. 4) Hervarar Saga; Fol. Upsala 1672. 5) Adler, Beschreibung der Stadt Rom. Altona 1701. 6) Deguignes, allgemeine Geschichte der Hunnen, Türken, Mongolen. Quart. 5 Bände. Greifswald 1770. 7) Jac. Car. Spener notit. Germaniae antiquae. Quart. 8) Ulrich's angelsächsische Chrestomathie. 1799. 9) Cursory remarks made in a tour through some of the northern parts of Europa. Lond. 1775. 10) Engelhard's synonymisches Wörterbuch. Halle und Leipzig 1819. 11 Bände. 11) Vollständiges Kaufmanns-Lexikon. 5 Theile. Leipzig 1767. 12) Milton's Paradise lost. 1. 2. Lond. 1701. 13) Milton's Paradise regain'd. 1. 2. Lond. 1753. 14) Oeuvres complètes de Voltaire. Deux-Ponts. Tom 1—100. 15) Bragur. Ein litterarisches Magazin der deutschen und nordischen Vorzeit von Böckh und Gräter. 7 Bd. Leipzig 1791. 16) Oeuvres complètes de Marmontel. Tom I.—XVII. Paris 1787. 17) Bieffer's Berlinische Monatschrift, 24 Bände. (Einer fehlt.) 18) Archenholz Annalen, 15 Bd. 19) Poesie del Signor Abate Pietro Metastasio. Parigi 1755—57. Tom I.—X. 20) Achenwall, Geschichte der europäischen Staaten. Göttingen 1759, 2 Th. 21) Horazens Briefe von Wieland. Leipzig 1801. 2 Th. 22) Staats- und Reisegeographie. Leipzig 1750. 9 Bd. 23) Mayer, Beschreibung des menschlichen Körpers. Berlin 1783. 8 Th. 24) Guyot, physikalische und mathematische Belustigungen. Augsburg 1772. 7 Th. 25) Carl Striedberg's Laborok f. Tyska Spräket. Stockholm 1794. 26) Dionys. Longinus de subl., ex rec. Zach. Pearcii, ed. Morus. Leipzig 1769. 27) L. Ann. Florus. Bipont. 1783. 28) Corn. Nepos, rec. Buchn. Lips. et Francf. 1693. 29) Plautus, rec. Buchner. Francf. et Wittenb. 1659. 30) Curtius, ed. Cellar. Lips. 1696. 31) Cicero. Lips. 1723. 32) Abrégé de la vie, par Choffin. Hal. 1769. 33) Nieupoort, rit., qui olim apud Roman. obt., succ. explicat. Berol. 1767. 34) Laugii Clavis ebraei codicis. Hal. Sax. 1707. 35) Englisch Miscellan. 1766. II. Tom. 36)

Bisteron und Elpizon. 4 Bde. Leipzig 1809. 37) Blankenburg's Zusätze zu Sulzer's Theorie. 3 Th. 38) Sulzer's allgem. Theorie der schönen Künste. 4 Th. 39) Hederich's Lexikon Mytholog. 1741.

Von dem königlichen Geheimen Ober-Regierungsrathe a. D. Herrn Wagner erhielt die Gymnasial-Bibliothek: 1) Gottsched's deutsche Sprechkunst. Leipzig 1762. 2) Die Sammlung der Züricher Streitschriften gegen die Gottsched'sche Schule. Zürich 1753, 2 Bde. 3) Den vorjährigen Jahrgang des Centralblattes für die Litteratur Deutschlands.

Von dem Herrn Dr. Poffart 7 Werke, darunter *Analect. critic. in var. script. graec. loc., scr. Rost.* 1 Band in Quart. 2) *de Pythag. virt. ad num. revoc., ed. Rost.* 3) *ad sacr. annivers. in Schol. Thom. ed. Rost.* Erzählungen, als Auszug der Hieriz'schen Kirchengeschichte in esthnischer Sprache; Gemälde von Norwegen u. s. w.

Die Schüler-Lese-Bibliothek wurde in ihren 3 Abtheilungen durch neue Anschaffungen vermehrt. Eine nähere Angabe ihres Bestandes muß ebenfalls den Schulnachrichten des nächsten Jahres vorbehalten bleiben. Für die Schüler-Bibliothek wurde der kleine Fond theils zur Wiederherstellung der durch den längeren Gebrauch schadhast gewordenen Bücher, theils zu einigen neuen Anschaffungen verwandt. Auch haben Herr Dr. Poffart, der Abiturient Lehrecke, dann die Abiturienten Horn und Bötticher, so wie die Schüler Apolant, Wiczynski und Alexander einige wohlerhaltene Schulbücher der Unterstützungs-Bibliothek zum Geschenke gemacht.

Der physikalische Apparat ist mit einer *Camera obscura* zu photographischen Versuchen und der historisch-geographische durch Anschaffung einiger Landkarten vermehrt worden.

V. Die öffentliche Prüfung. (*)

Dienstag, den 11. April.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral.

1. Religionslehre, in Sexta: Oberlehrer Müller.
2. Englisch, in Realsecunda: Oberlehrer Hamann.
3. Geschichte, in Secunda: Professor Schmidt.
4. Mathematik, in Realprima: Professor Meyer.
5. Griechisch, in Prima: der Director.

Entlassung der Abiturienten. Lateinische Rede des Abiturienten Bollert, erwiedert durch eine deutsche Rede des Primaners Bauer.

Gesang.

*) Die öffentliche Prüfung ist dieses Mal auf einen Tag beschränkt, weil am Mittwoch, den 12. April, Vormittags, die Vertheilung der Censur-Zeugnisse an die Schüler der Realclassen und zugleich der Act des Ausscheidens derselben aus ihrer bisherigen Verbindung mit dem Gymnasium innerhalb des Kreises der Schule vorgenommen werden soll.

Nachmittags von 3 Uhr:

1. Griechisch, in Quarta: Oberlehrer Buttman.
 2. Französisch, in Realtertia: Collaborator Benecke.
 3. Latein, in Tertia: Oberlehrer Nährmund.
 4. Naturgeschichte, in Realquarta: Lehrer Kienbaum.
 5. Deutsch, in Quinta: Herr Candidat Lehnerdt.
- Schlußgesang.

Zu diesem öffentlichen Scholacte habe ich die Ehre, die hohen und hochzuverehrenden Behörden, die Eltern der dem Gymnasium und der Realschule anvertrauten Schüler, so wie alle Freunde und Gönner der Anstalt ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

Der Director des Gymnasiums

D. Rigler.

Schulanzeige.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 25. April, Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme ist der oben Unterzeichnete bereit, am 21. und 22. April in den Vormittagsstunden von 8 — 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das zuletzt erhaltene Schulzeugniß vorzulegen.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- R 2
- G 3
- B 4
- 5
- 6
- M 7
- 8
- W 9
- G 10
- K 11
- 12
- 13
- C 14
- 15
- Y 16
- M 17
- 18
- 19

Zu diesem
hörden, die Elt
Freunde und G

Das neue
dungen zur Auf
mittagsstunden t
das zuletzt erhalt

3 Uhr:

Buttmann.
ator Benecke.
rmund.
rer Kienbaum.
Lebnerdt.

die hohen und hochzuverehrenden Be-
alt anvertrauten Schüler, so wie alle
st einzuladen.

Der Director des Gymnasiums
D. Rigler.

c.
April, Vormittags 8 Uhr. Anmel-
um 21. und 22. April in den Vor-
Anmeldung sind der Impfschein und

